

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Mitarbeitende und Versicherte

Unsere Pensionskasse Swatch Group (CPK) wurde 1987 mit dem Ziel gegründet, in der zweiten Säule allen Versicherten den Ruhestand sicherzustellen. Ausserdem versichert sie auch Risiken in Verbindung mit dem Tod und der Invalidität. Die Leistungen unserer CPK liegen heute erheblich über denjenigen anderer Kassen.

Zum Glück für uns alle ist in 30 Jahren die Lebenserwartung sehr deutlich gestiegen. Dadurch hat sich auch die Anzahl Rentenjahre erhöht, die ab dem Rücktrittsalter zu bezahlen sind. Die CPK hat diese Entwicklung der Lebenserwartung mit ihren eigenen Mitteln finanziert, sowie die Verbesserung der reglementarischen Bedingungen, im Besonderen die Einführung der Witwerrente und vorteilhafte Bedingungen für die vorzeitige Pensionierung ab 2002 bzw. der Partnerrente ab 2005. Die CPK hat ab 1998 bis 2007 auch regelmässig Rentenerhöhungen und von 1999 bis 2001 Beitragsbefreiungen gewährt (Beiträge insgesamt 10 Monate von der CPK finanziert). Allerdings musste sie in den letzten Jahren leider einen Rückgang der Finanzerträge verkraften und deshalb den technischen Zinssatz senken (siehe Flash 2/11, 1/16). Alle diese Massnahmen mit Kosten von über CHF 1 Milliarde konnten nur dank der Performance der CPK finanziert werden. Mit Ausnahme einer Erhöhung der paritätischen Finanzierung um 1 % ab dem 1. November 2014 wurden die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge nie angepasst, die Leistungen unserer CPK aber aufrechterhalten.

Leider befindet sich die CPK derzeit im dritten Jahr in Folge in Unterdeckung (siehe Flash 1/18 in der Beilage). Abgesehen von der laufend steigenden Lebenserwartung muss die CPK auch sinkende Renditen gewärtigen, unter anderem wegen den von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) auf die liquiden Mittel angewendeten Negativzinsen, den Null- oder gar Negativzinsen auf Schweizer Obligationen und der geringen Immobilienrendite als Folge der hoch bewerteten Immobilien. Nur die internationalen Obligationen und die Aktien werfen derzeit positive Renditen ab. Angesichts dieser Trends auf den Finanzmärkten benötigt die CPK mehr Vermögen, um dieselben Renten- und Versicherungsleistungen gewährleisten zu können. Auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge muss die Kasse ihren technischen Zinssatz bis Ende 2021 zudem weiter bis auf 3% senken.

Bestimmt haben Sie alle in den Medien gelesen, dass die Pensionskassen je nach Grösse des Unternehmens, ihrer finanziellen Situation oder ihrer sozialen Einstellung gegenüber ihren Mitarbeitenden sehr vielfältige Sanierungs- oder Finanzierungspläne ausarbeiten. Einige von ihnen haben die Leistungen gesenkt, andere haben die Beitragssätze massiv erhöht und viele haben sich für eine Mischung der beiden Lösungen entschieden.

So müssen auch für unsere CPK gewisse Massnahmen getroffen werden, um die Deckung der Leistungen mittel- und langfristig zu gewährleisten. Bei diesen Massnahmen können verschiedene Richtungen eingeschlagen werden, um das Gleichgewicht wieder herzustellen.

Die Konzernleitung der Swatch Group und der Stiftungsrat der CPK haben ein Massnahmenpaket zugunsten der Mitarbeitenden genehmigt, das am 1. Mai 2018 zur Anwendung kommt.

Mit dem Ziel, **die derzeitigen und zukünftigen Renten auf dem heutigen Stand zu belassen**, werden folgende drei Elemente eingeführt:

- 1) **Erhöhung des Arbeitgeberbeitrages für Versicherte der Sparversicherung um 1,0 % (24. Altersjahr am 01.01.2018 vollendet) ab 01.05.2018.**
- 2) **Erhöhung des Arbeitnehmerbeitrages für Versicherte der Sparversicherung um 1,0 % (24. Altersjahr am 01.01.2018 vollendet) ab 01.05.2018**, wobei die Konzernleitung beschlossen hat, **dass 0,6 % der Erhöhung des Arbeitnehmerbeitrages zumindest im Jahr 2018 zulasten des Unternehmens gehen**. Der verbleibende Beitrag zulasten der Arbeitnehmer beträgt somit 0,4 % für 2018.
- 3) **Aufhebung des Sterbegeldes ab 01.05.2018**
Das Sterbegeld wird abgeschafft. Diese Leistung gilt nicht als eine Vorsorgeleistung und ist daher aus Sicht der Steuerbehörden nicht zulässig.

Angesichts der Entwicklung der Finanzmärkte, der Haltung der SNB gegenüber dem starken Franken und der Kapitalrendite allgemein wird in den kommenden 12 bis 24 Monaten eine eingehende Analyse durchgeführt, um festzulegen, ob sich eine weitere Änderung der Finanzierung als erforderlich erweist.

Der Stiftungsrat der CPK und die Konzernleitung haben ihre Verantwortung wahrgenommen, um weiterhin eine gesunde, sichere und effiziente Pensionskasse zu führen.

Sie bleiben aufmerksam und wachsam, um den Fortbestand dieser bemerkenswerten Institution, die dieses Jahr ihr 30. Jubiläum feiern kann, sicherzustellen.

Freundliche Grüsse

Pensionskasse Swatch Group

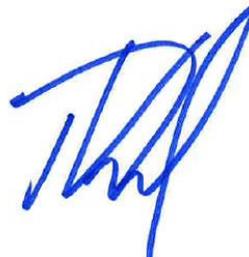
The Swatch Group Ltd



Ph. Salomon
Direktor



S. Huguenin
Vizedirektor



T. Kenel
CFO



Y. Morel
Group Head of HR

Neuenburg, den 20. März 2018